

Presseinformation, am 13. Februar 2012

PrivateCityHotels: Neuer Qualitätsverbund startet mit eigener Buchungsplattform

- **37 Hotels in 3 Städten positionieren Privathotellerie neu**
- **Qualitätsindex: Statt Sternen zählen Gästemeinungen über Aufnahme in Verbund**

Wien – Kurz nach Gründung starten die PrivateCityHotels mit eigener Buchungsplattform in die erste gemeinsame Saison. Für die 37 Hotels in drei Städten ist sie ein Vertriebskanal ohne teure Provisionen und soll fünf Prozent der Buchungen bringen. Neu ist auch die Rolle der Gäste: Statt der Sterne entscheiden sie mit Online-Bewertungen über die Qualität der Hotels und damit über die Mitgliedschaft (Qualitätsindex). Die Expansion in drei weitere Städte bis Ende 2012 soll die Schlagkraft des Qualitätsverbundes weiter erhöhen und die Privathotels z.B. als Arbeitgeber neu positionieren.

Im Oktober des Vorjahres schlossen sich 33 ausgewählte Privathotels aus Wien, Nürnberg und Salzburg zur Hotelkooperation der PrivateCityHotels zusammen, jetzt kamen vier neue städtische Privathotels dazu. Sie kombinieren die Vorteile der Privathotellerie – persönlich, individuell, unabhängig – mit der verlässlichen Qualität der Kettenhotellerie für den Gast.

Mehr Unabhängigkeit durch eigene Buchungsplattform

Rechtzeitig vor Saisonbeginn ging die eigene Buchungsplattform der PrivateCityHotels online. Sie ist Teil der umfangreichen und persönlichen Website des Qualitätsverbundes und für die Privathoteliere ein weiterer günstiger Vertriebskanal. Marius Donhauser, Obmann PrivateCityHotels und Sprecher Salzburg: „Die Hotels müssen pro Buchung nur vier Prozent an Provisionen und Servicekosten zahlen. Im Vergleich zu den jetzt üblichen 15 bis 25 Prozent bei den großen Plattformen ist das richtig billig. Wir möchten, dass jedes Hotel fünf Prozent seiner Buchungen mit der PrivateCityHotels-Buchungsplattform macht.“

Qualitätsindex: Gästemeinungen statt Sterne

Neu am Qualitätsverbund der PrivateCityHotels sind die Auswahlkriterien, ob ein einzelnes Hotel in den Verbund aufgenommen werden kann. Denn: Statt der Sterne entscheiden die Gäste, welches die besten Hotels sind. Nur Hotels, die auf Tripadvisor, booking.com und HRS von den Gästen mit einer bestimmten Mindestpunktzahl bewertet wurden, können den PrivateCityHotels beitreten (Qualitätsindex). Sabine Powels, Stv-Obmann PrivateCityHotels und Sprecherin Nürnberg: „In unseren Privathotels geht's um Menschen. Das gilt für die Präsentation der einzelnen Häuser über die Gastgeber mit ihren persönlichen Tipps genauso wie für die Gäste. Wir legen wirklich Wert auf ihre Meinung und machen sie zum Maßstab. Wir hatten schon Anfragen von Hotels, die diesen Qualitätsindex nicht erfüllen und konnten sie leider nicht aufnehmen“.

Expansion in drei weitere Städte soll Schlagkraft erhöhen

Bis Jahresende möchten die PrivateCityHotels drei weitere Städte in ihren Qualitätsverbund aufnehmen. Langfristiges Ziel sind auch Tourismusdestinationen außerhalb des deutschsprachigen Raums. Denn: Ausschlaggebend für den Erfolg am Markt wird auch die Größe der PrivateCityHotels sein. Georg Pastuszyn, Stv-Obmann PrivateCityHotels und Sprecher Wien: „In je mehr Städten uns die Gäste antreffen, desto interessanter wird der Verbund für sie, desto mehr Buchungen können die Einzelhoteliere über die PrivateCityHotels lukrieren. Die Gespräche mit München, Hamburg und Berlin laufen bereits“. Damit würde sich auch die Schlagkraft der traditionellen Einzelkämpfer weiter erhöhen. „Durch Erfahrungsaustausch, Einkaufsvorteile und die Möglichkeit unsere Mitarbeiter in andere Hotels zu schicken profitieren wir Privathoteliere jetzt schon enorm vom Verbund der PrivateCityHotels. Je größer und damit bekannter wir werden, desto interessanter werden die Einzelhotels dann auch z.B. als Arbeitgeber – ein entscheidender Vorteil im Kampf um die besten Mitarbeiter“.

Zahlen zu den PrivateCityHotels.

Anzahl der Mitgliedsbetriebe der PrivateCityHotels: 37

PrivateCityHotels unter den Top 30 Hotels ihrer Stadt auf Tripadvisor in Prozent: 51

Anteil der Nächtigungen in PrivateCityHotels. an den Nächtigungen in Wien in Prozent: 3

Anteil der Nächtigungen in PrivateCityHotels. an den Nächtigungen in Salzburg in Prozent: 7,4

Anteil der Nächtigungen in PrivateCityHotels. an den Nächtigungen in Nürnberg in Prozent: 4

Anzahl der Nächtigungen gesamt: 501.388

Durchschnittliche Anzahl der Nächtigungen pro Hotel: 13.551

Anzahl der Betten gesamt: 3.175

Durchschnittliche Anzahl der Betten pro Hotel: 85

Anzahl der Betten des kleinsten Hotels: 22

Anzahl der Betten des größten Hotels: 220

Geringste Anzahl an Mitarbeitern in einem PrivateCityHotel: 3

Höchste Anzahl an Mitarbeitern in einem PrivateCityHotel: 73

Rückfragen, Interviews & Fotos:

Verena Brandtner

0676/5925402

verena.brandtner@wortart.at